



basz mög fallen den er weiß die geschriff.
 zwee dem der allem ist / falt er so hat er
 niemant der in vff heb. vnd diese anfecht-
 ung hat der pphet **Demetrius** meridianen den
 mittegenen der ouch dz vns der mittegen
 tufel geheissen wirt. dan zu der selben zit le-
 iunder fahet er an die menschen in fullen vñ
 twangheit. Wie du aber diesem strick solt ent-
 kimen hast du gemissam gehort in den ver-
 gangenen anfechtungen des cantlers von
 parys. Auch ein ander schilt den dieser wirt
 setz den geistlichen ist / dz sy lechtheit
 halten vnd moß in allen dingen. vnd in
 aller demüt muß anfochen ou wissen wer-
 ohen. vnd die wil die tugend der lechtheit
 gar verbergen ist vnd swer zu halten.
 dan sy halt in allen dingen dz mittel vnd
 nit im weder zu vil noch zu luzzel. vnd die
 wil dz ist vñ vñfer vermußt so sollent
 von in allen vñseren wercken den helgen
 geist an ruffen. **Als** der herr an dem nach-
 mol sprach. Der heilig geist den der vater
 wirt senden in unnen name der wirt
 sich leren alle ding wñ sich nott ist. **Dz**
 hat mit flisz gehalten der pphet dz er spricht
Umte lucem Oberr send vns din liecht
 vnd din wortheit. vnd spricht hie der cantler
 von parys. **So** den vnder-tonen dunckt
 er wandel nit sicherlich in dem geistlichen
 stott oder sin oherer wñ in vil dingen.
So sol er gott mit flisz bitten dz er sinem
 oberen guod vnd wisshet heb / dz er in vnd
 die anderen regieren mög noch sinem gottlich-
 en willen. **Also** hast du manigfaltlich wie
 du den stricken des fiends moigest entrinnen.
 durch die wortheit der heiligen geschriff / die
 do ist ein lechtere der heiligen geschriff vñser

35
 fuis vnd vns lucket wie wir wand-
 len sollent. **Dz** spricht wol der heil-
 ig Gregor vñ den ppheten **Ezechiel**
 in der dritten omely / wñ vns nott ist
 für alle strick vñser figend so findent
 wir hilf vnd wot in der halgen gesch-
 ruff vnd in dem leben vnd ler vñser
 behaltens. **Hat** du sul vnd treg vñ hast
 kein begird zu gott. **So** spricht die ge-
 schriff hab gott lob von ganzem dinem
 herzen. **Nicht** dich an du sollst dich rechen
 an dinem nechsten so spricht die ge-
 schriff hab den nechsten lieb als dich selbst.
Nicht dich an diebstal frönd gütt obruch
 vnd ander sünd wie die vñmer genemnt
 werden so hast du allwegen der wider-
 ler vnd arzung in der helgen geschriff
 des alle bucher vol sind. **Dor** vñ ist
 es einem geistlichen menschen ein tost-
 lich ding lesen vnd horen lesen vñ predig
 horen vnd suht gütt vñder wising. **Also**
 hast du die vñ legung dieser zweyger
 dñser vers in denen alle anfechtung be-
 gungen werden / vnd so du dich mit dem
 schilt der wortheit als bewapnet hast
 so spricht den furbas der heilig pphet
 furbas zu dir

Diese wort vier basiliscus / aspis
 leo vnd draco dz sind namen
 die dem tufel zu gelegt werden. **Als**
 dz spricht der leser **Cassiodor** über disen
 psalmen. **Qui habitat**. **So** heist er
 aspis ein slang so er vñs heimlichen
 vergifft mit sinem irruinen.
So heist er basiliscus so er vñs offentlich
 vergifft mit offnen sünden. **So** heist
 er ein leo so er die vñschuldigen vñer